

Die Schulsozialarbeiterinnen von Willisau stellen ihr Angebot vor:

Die Schulsozialarbeiterin ist eine vertrauliche und neutrale Ansprechpartnerin, bei der sich Familien bei sozialen Fragen und Problemen Unterstützung holen können.

Als systemisch-lösungsorientierte Beraterin geht die Schulsozialarbeiterin davon aus, dass Eltern und Kinder stets ihr Bestes geben. Sie tragen Ressourcen und Kompetenzen einer passenden Lösung in sich. Die Aufgaben der Schulsozialarbeiterin liegen darin, die Eltern und Kinder/Jugendlichen, durch gezielte Fragen zu unterstützen, praktikable Lösungen zu entwickeln.

Die Beratung hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstwert zu stärken und auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten. Durch die Förderung der sozialen Kompetenzen lernen die Schüler und Schülerinnen Strategien kennen, um mit den Herausforderungen des Lebens konstruktiv umzugehen. Neben der Zielgruppe Kinder und Jugendliche unterstützt die Schulsozialarbeiterin auch Lehrpersonen und Schulklassen.

Für Schülerinnen und Schüler:

- Persönliche Beratung in verschiedenen Lebensthemen
- Unterstützung bei sozialen Problemen (Gewalt, Sucht, Integration, usw.)
- Vermittlung in Konfliktsituationen

Angebot für Eltern/Erziehungsberechtigte

- Unterstützung in Erziehungsfragen
- Vermittlung in Konfliktsituationen
- Unterstützung in der Zusammenarbeit Schule und Elternhaus
- Vermittlung zu weiteren Fachstellen

Auf Klassenebene:

- Mitarbeit bei Klassenprojekten zu sozialen Themen
- Klasseninterventionen bei herausfordernder Dynamik in der Klasse
- Kann beigezogen werden bei Elterngesprächen

Die Beratung ist für Schüler und Eltern **kostenlos - freiwillig - vertraulich**. Die Kontaktaufnahme kann telefonisch, per E-Mail oder vor Ort unkompliziert und zeitnah stattfinden.

Kontakt:

Sarah Bachmann, sarah.bachmann@vwil.ch, 041 970 43 86, 079 912 85 77; Zuständigkeit: Kindergarten - 4. Primarstufe & Primarschule Gettnau

Sandra Bärtschi, sandra.baertschi@vwil.ch, 041 972 83 55, 079 913 91 20; Zuständigkeit: Klassenstufen 5.-9. Schlossfeld & Aussenschulen Käppelimmatt und Schülen

Die Lehrerin fragt sich, wie sie ihren Schüler (mit einem ADHS) im Unterricht spezifischer unterstützen kann und lässt sich von der Schulsozialarbeiterin beraten.

Der Lehrer wünscht sich einen respektvolleren Umgang in seiner Klasse. Er lädt die Schulsozialarbeiterin ein, um gemeinsam mit der Klasse eine lösungsorientierte Streitkultur zu entwickeln.

Die Eltern von Max und Lia müssen viel arbeiten, dadurch sind sie nach der Schule oder in den Ferien oft alleine. Die Schulsozialarbeiterin hat organisiert, dass die Kinder über den Mittag betreut sind und sie an einem Ferienlager teilnehmen können.

Herr Muster macht sich Sorgen um das Essverhalten seiner pubertierenden Tochter. Die Schulsozialarbeiterin bespricht mit dem Vater, welche geeignete Fachstelle ihm zu diesem Thema weiterhelfen kann.

Milo hat vor der Schule oft Bauchschmerzen und würde am liebsten zu Hause bleiben. Im Gespräch mit der Familie wird die Ursache eruiert und eine passende Lösung für Milo gefunden.

Im Klassenchat kommt es immer wieder zu Beleidigungen und Konflikten. Die Schulsozialarbeiterin trifft sich mit der Klasse, um die Situation gemeinsam zu besprechen.